

Wiesbadener Tagblatt.

Ämliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 62.

Mittwoch den 13. März

1872.

Mit Bezug auf die Polizei-Verordnung vom 8. d. Mts. über die Dienstmänner wird hiermit zur Kenntniß der Interessenten gebracht, daß vom 25. d. Mts. an alle seither erteilten Dienstmänner-Concessionen ungültig sind. Wer von diesem Tage an das Gewerbe eines Dienstmannes, Pächters u. nach §. 1 der erwähnten Polizei-Verordnung betreiben will, hat die in der genannten Verordnung vorgeschriebenen Erfordernisse zu erfüllen. Diejenigen, welche sich um eine Concession bewerben wollen, haben sich von Mittwoch den 13. d. M. an auf meinem Bureau persönlich zu stellen und für die geforderten Qualitäten die nöthigen Nachweise mit zur Stelle zu bringen.

Die Standplätze und die Zahl der auf ihnen zugelassenen Dienstmänner werden noch weiter veröffentlicht werden, ebenso die Aufstellungsorte der Geräthschaften.

Wiesbaden, 10. März 1872. Königl. Polizei-Direction.

v. c.
v. Strauß.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 37, 76 und 148 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Berathung, beziehungsweise in Uebereinstimmung mit dem Gemeinderath, unter Aufhebung früherer Bestimmungen für den Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Personen, welche auf öffentlichen Straßen und Plätzen ihre Dienste als Dienstmänner oder unter anderem Namen (Pächter u.) anbieten, ingleichen Unternehmer, welche derartige Personen als ihre Gehälfen annehmen wollen (Dienstmänner-Institute u.), bedürfen hierzu der polizeilichen, auf bestimmte Zeit und auf Widerruf zu verleihenden Concession. Die Zahl der zu verleihenden Dienstmänner-Concessionen wird insoweit beschränkt, als die Rücksicht auf den ungehinderten Straßenverkehr dies als geboten erscheinen läßt. Die Ertheilung der Concession an die Dienstmänner erfolgt durch Aushändigung des Erlaubnißscheines.

§. 2. Die Concession als Dienstmann wird nur solchen Personen erteilt, welche sich über ihre Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit auszuweisen vermögen, zur Handarbeit tüchtig und ortsfundig sind.

Wer als selbstständiger Dienstmann concessionirt sein will, muß wenigstens zwei Jahre, und wer als Gehülfe eines Dienstmänner-Instituts concessionirt sein will, mindestens $\frac{3}{4}$ Jahr hier gewohnt haben.

§. 3. Jeder Dienstmann muß vor Ertheilung der Concession eine Kaution von 15 Thlr. leisten.

Diese Kaution kann in geldwerthem, auf jeden Inhaber lautenden Papiere oder durch Hinterlegung von baarem Gelde geleistet werden.

Geschieht letzteres, so wird das Geld von der unterzeichneten Behörde bei dem jetzigen Vorschußverein hinterlegt und die Zinsen nach Abzug der baaren Auslagen den Kautionsestellern ausgezahlt.

Für die Gehälfen concessionirter Dienstmänner-Institute wird die Kaution durch die Unternehmer gestellt.

§. 4. Die Kaution haftet sowohl für verwirkte Geldstrafen der Concessionäre, als auch für Ansprüche, welche den Auftraggebern aus dem Dienstleistungsvertrage oder aus den bei Gelegenheit der Dienstleistung begangenen unerlaubten Handlungen den Concessionären gegenüber erwachsen und spätestens 48 Stunden nach dem Erlöschen der Concession des betreffenden Dienstmannes bei der Polizei-Direction angemeldet werden.

Die durch Strafen oder andere Ansprüche verminderte Kaution muß innerhalb 10 Tagen nach erfolgter Aufforderung hierzu ergänzt werden, widrigenfalls dem Dienstmann sein Erlaubnißschein und damit die Concession entzogen wird.

§. 5. Jedem Dienstmann wird von der Polizei-Direction eine Nummer in dem Erlaubnißschein zugetheilt, welche er an der Mütze, sowie auf einem metallenen Schilde auf der Brust sichtbar zu tragen hat. Die Dienstmänner haben alle Vorschriften der Polizei-Direction in Bezug auf die Form dieser Abzeichen, sowie auf das Tragen einer Dienstkleidung genau zu befolgen. Nur diejenigen, welche die Concession als Dienstmänner besitzen, dürfen solche Kleidung, resp. Abzeichen tragen.

§. 6. Niemand darf das Gewerbe als Dienstmann (Pächter u.) beginnen, und kein Unternehmer eines Dienstmänner-Instituts darf einen Gehälfen annehmen, bevor demselben von der Polizei-Direction ein auf seinen Namen lautender und mit der ihm zugetheilten Dienstnummer versehener, für das laufende Kalenderjahr gültiger Erlaubnißschein ausgestellt worden ist. Diesen Erlaubnißschein, sowie ein Exemplar dieser Polizei-Verordnung und des dazu gehörigen Tarifs und eine für den Bedarf des Tages ausreichende Anzahl von Quittungsmarken hat jeder Dienstmann stets bei sich zu führen und den Auftraggebern, sowie den Aufsichtsbeamten auf Erforderung vorzuzeigen. Die Quittungsmarken müssen auf einen bestimmten Geldbetrag lauten und außerdem auf ihnen die Dienstnummer und der Name des Dienstmänner-Instituts, welchem der Inhaber angehört, oder im Falle derselbe selbstständiger Dienstmann ist, Vor- und Zuname und Wohnung des Inhabers aufgedruckt sein.

§. 7. Die Dienstmänner müssen von jeder Veränderung ihrer Wohnung der Polizei-Direction, beziehungsweise dem Vorsteher des Instituts, dem sie angehören, binnen 24 Stunden Anzeige machen. Beim Aufgeben ihres Gewerbes müssen sie den erteilten Erlaubnißschein der Polizei-Direction, und Gehälfen von Instituten die ihnen von Letzteren etwa zugetheilten Quittungsmarken, Kleidungsstücke, Nummernschilde und Mützen binnen 24 Stunden zurückergeben; sie dürfen diese Gegenstände niemals einem Andern zur Benutzung überlassen und umgekehrt die Requisitionen eines Andern nicht benutzen.

§. 8. Die Dienstmänner müssen während der Dienstzeit in reinlicher und nicht zerrissener Kleidung erscheinen, sich stets nüchtern erhalten, gegen das Publikum sich ruhig und höflich betragen und auf den Straßen und Standplätzen allen Streit und sonstige Ungehörigkeiten vermeiden. Den Weisungen der Polizeibeamten bezüglich ihres Verhaltens auf der Straße haben sie in jeder Beziehung sofort Folge zu leisten.

§. 9. Die Dienstmänner dürfen sich nur an den ihnen poli-

zeitlich angewiesenen Standplätzen und nur in solcher Weise aufstellen, daß sie den Straßenverkehr nicht hemmen.

Die Standplätze, sowie die Zahl der Dienstmänner, welche auf denselben zu gleicher Zeit sich aufhalten dürfen, werden von der Polizei-Direction bestimmt und bekannt gemacht. Ist die bestimmte Anzahl Dienstmänner auf dem Standplatz, so müssen weiter hinzukommende sich sofort wieder entfernen. Auf den Bahnhöfen dürfen nur solche concessionirte Dienstmänner u. ihre Dienste anbieten, welche dazu von den zuständigen Eisenbahnbehörden die Genehmigung erhalten haben, worüber sie eine den Aufsichtsbeamten jederzeit auf Verlangen vorzuzeigende Legitimation bei sich führen müssen.

§. 10. Geräthschaften, als: Schieb- und Stoßkarren, Körbe u., dürfen die Dienstmänner nur an von der Polizei-Direction genehmigten Orten aufstellen.

§. 11. Die Dienstmänner dürfen, so lange sie dienstfrei sind, die Annahme von Aufträgen nicht verweigern. Die ihnen aufgetragenen Arbeiten haben sie nach den Bestimmungen des Auftraggebers pünktlich, sorgfältig und in möglichst kurzer Zeit auszuführen. Sie dürfen ihnen aufgetragene Dienste nicht eigenmächtig andern Personen übertragen. Unbestellbare Gegenstände haben sie alsbald dem Auftraggeber, oder, wenn derselbe nicht mehr zu ermitteln ist, der Verwaltung ihres Instituts, beziehungsweise der Polizei-Direction abzuliefern.

§. 12. Kein Dienstmann oder Inhaber eines Dienstmänner-Instituts darf für tarifmäßige Dienste mehr als den im Tarif (Anlage) aufgeführten Satz verlangen. Für Dienstleistungen, welche nicht im Tarif aufgeführt sind, bleibt die Einigung über den Preis den Interessenten vorbehalten; hat bei solchen Dienstleistungen eine vorherige Verabredung nicht stattgefunden, so gilt in Streitfällen dafür der Stunden-, resp. Tag-Arbeitsstarif und wird der zu zahlende Satz von der Polizei-Direction festgesetzt.

Für die Bezahlung muß der Dienstmann dem Zahlenden **unaufgefordert** dem Betrage des Gezahlten entsprechende Quittungsmarken verabfolgen.

§. 13. Unternehmer von Dienstmänner-Instituten müssen ein dem Publikum stets zugängliches Bureau zur Entgegennahme von Bestellungen, Beschwerden und Anfragen, welche rasch und mit Zuverlässigkeit zu erledigen sind, unterhalten. Das Lokal dieses Bureaus, sowie jede Veränderung desselben muß in öffentlichen Blättern dem Publikum bekannt gemacht werden.

§. 14. Unternehmer von Dienstmänner-Instituten sind verpflichtet, ein Statut ihrer Anstalt zu errichten. Dasselbe darf den Bestimmungen dieser Verordnung nicht widersprechen, es bedarf zu seiner Gültigkeit der Genehmigung der Polizei-Direction, muß auf dessen Anordnung abgeändert werden und ist jedem Mitglied, resp. Gehülfe beim Dienstantritt in einem Exemplar zu überreichen.

Das Statut muß enthalten:

- a) Die Bestimmungen über die innere Einrichtung der Anstalt und des Dienstes;
- b) die Regelung der Vertragsverhältnisse zwischen den Mitgliedern, resp. dem Unternehmer und dessen Gehülfe;
- c) die Bestimmung des Minimalbetrages der Garantie, welche der Unternehmer für die Mitglieder der Gesellschaft, resp. die Gehülfe dem Auftraggebern gegenüber übernimmt. Diese Garantie muß mindestens 15 Thaler für jedes Mitglied, resp. jeden Gehülfe betragen;
- d) den Tarif der Anstalt, dessen Höhe den in dieser Verordnung normirten nicht übersteigen darf;
- e) die Vorschriften über die Bekleidung und Abzeichen der Mitglieder, resp. Gehülfe.

Das Statut, sowie jede Aenderung desselben ist im öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatte und im Wiesbadener Tagblatt zu veröffentlichen.

§. 15. Unternehmer von Dienstmänner-Instituten sind ferner verpflichtet:

1) Ueber die von ihnen angenommenen Dienstmänner ein fortlaufendes, stets vollständig erhaltenes Register zu führen, aus dem der vollständige Name, die Wohnung, die Dienstinummer, der Tag des Eintrittes und event. des Austrittes jedes Dienstmannes ersichtlich ist;

2) bei der Entlassung eines Dienstmannes demselben den ihm erteilten Erlaubnißschein, sowie die ihm zur Benutzung überlassenen Quittungsmarken, Kleidung, Rüge und Nummernschild abzunehmen;

3) von der Entlassung jedes Dienstmannes der Polizei-Direction unter Rücksendung des Dienstcheines desselben, binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige zu machen;

4) allen Anordnungen der Polizei-Direction bezüglich der Einrichtung des Dienstes Folge zu leisten.

§. 16. Ist eine Gesellschaft Unternehmer eines Dienstmänner-Instituts, so haben der oder die von derselben der Polizei-Direction namhaft zu machenden Vorstandsmitglieder oder Geschäftsführer dieselben Verpflichtungen, wie einzelne Unternehmer, und haften dafür jeder einzeln in derselben Weise.

§. 17. Uebertretungen dieser Verordnung werden, sofern nicht bestehende Gesetze höhere Strafen androhen, mit Geldbuße bis zu drei Thalern oder im Falle des Unvermögens mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Alle früheren, der gegenwärtigen Verordnung entgegenstehenden ortspolizeilichen Bestimmungen werden hierdurch aufgehoben.

Gegenwärtige Polizei-Verordnung tritt mit dem 25. März d. J. in Kraft.

Wiesbaden, 8. März 1872.

Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Anlage A.

Tarif.

1) Gänge und Fahren innerhalb des Stadtbezirks:

a. bis zu 20 Minuten Entfernung: Thlr. Sgr. Pf.

Ein Gang mit Traglast bis zu 8 Kilogr. (16 Pfd.) — 2 —

Eine Fuhre bis zum Gewicht von 100 Kilogr. — 5 —

(200 Pfd.)

b. über 20 Minuten Entfernung:

Ein Gang mit Traglast bis zu 8 Kilogr. (16 Pfd.) — 3 —

Eine Fuhre bis zum Gewicht von 100 Kilogr. — 7 —

(200 Pfd.)

Größere Waarentransporte p. 50 Kil. (100 Pfd.) — 2 —

2) Stunden-Arbeit:

a) Ohne Geschirr: für die erste Stunde — 5 —

für jede folgende Stunde — 3 6

b) mit Geschirr: für die erste Stunde — 7 —

für jede folgende Stunde — 5 —

3) Tag-Arbeit:

a) Ohne Geschirr: für einen ganzen Tag — 25 —

für einen halben Tag — 16 —

1) mit Geschirr: für einen ganzen Tag 1 7 6

für einen halben Tag — 22 6

Gänge über Land werden nach dem Stunden- oder Tag-

tarif gerechnet.

Abonnements nach Uebereinkunft.

Gefunden ein Ring.

Wiesbaden, 12. März 1872. Königl. Polizei-Direction.

v. c.

v. Strauß.

Bekanntmachung.

Auf der Handwerksstätte des Hessischen Jäsilier-Regiments No. 80 in der Infanterie-Kaserne können Schneider jederzeit lohnende Beschäftigung finden.

Wiesbaden, den 10. März 1872. 428

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. März l. Js. Vormittags 9 Uhr soll das
fiscalische Grundstück No. 480 der Zumeßung in dem Distrikt
Holzgaß Gemarkung Mosbach von 67 Ruthen 45 Schuh zwischen
Heinrich Coridas und der Consolidationsgesellschaft bei dem
unterzeichneten Rentamt öffentlich versteigert werden.

Bemerkt wird, daß um 12 Uhr neue Bieter nicht mehr zuge-
lassen und Nachgebote später nicht angenommen werden.

Wiesbaden, den 10. März 1872.

Königliches Domänen-Rentamt.
Reichmann.

441

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr soll in dem
Rheinischen Hofe dahier, Ecke der Neu- und Mauergrasse, ein gutes
Zugpferd gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. März.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

12624



Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend,
wird Frau Johann Rathgeber Wittve von hier wegen
Aufgabe des Geschäftes 10 Pferde, 3 Pony (Schwarzschellen),
3 Chaisen, darunter 2 Landauer, 3 Ponywagen, 2 Coupés,
Chaisensperre, Pony- und andere Fuhrgeschirre, 3 Schlitten,
ein zweispänniger Fuhrwagen mit Zugehör, 2 Pflüge, eine Egge,
eine Häckselbank, eine Schrotmühle, Ketten und sonstige Fuhr-
und Deconomiegeräte u., Alles noch in gutem Zustande, gegen
Baarzahlung in dem Hause Kirchgrasse No. 20 dahier ver-
steigern lassen.

Der Anfang wird mit den Pferden gemacht.

Wiesbaden, den 8. März 1872.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

12495

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen
Rheinstraße Nr. 50 Bel-Etage Wegzugs halber allerlei Mobilien,
bestehend in Holz- und Polster-Möbeln, Betten, Weißzeug, Glas
und Porzellan, Pferdegeschirr und sonstigen Sachen, gegen gleich
baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 8. März 1872.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

12400

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rath-
hause dahier die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Gräfin
von Lobenhäusen, gewesene Gemahlin des verlebten Prinzen
von Hohenlohe-Kirchberg, gehörigen Effekten, bestehend aus
Kleidungsstücken aller Art, einigen Koffern u., sowie verschiedenen
sonstigen Gegenständen, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. März 1872.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

12494

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. März Vormittags 9 Uhr sollen in dem hie-
sigen Rathhause eine Parthie Bettwerk, 1 Kasten, 1 Koffer
und sonstiges Hausgeräthe u. gegen gleich baare Zahlung zur
Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 12. März 1872.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

12750

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Abgebots wird die Beifuhr von 44 Klafter
buchenem Brandholz zur Heizung der Rathhauslokalitäten und
der städtischen Schulen Freitag den 15. d. Mts. Vor-

mittags 11 Uhr anderweit in dem hiesigen Rathhause wenigst-
nehmend vergeben.

Wiesbaden, 12. März 1872.

Im Auftrage:
Bieger, Rathsschreiber.

Bekanntmachung.

Die am 26. Februar d. J. im hiesigen Gemeindevald Distrikt
Bauwald 1r Theil b. und 2r Theil a. abgehaltene Holzverstei-
gerung ist genehmigt worden und soll das versteigerte Holz
Mittwoch den 13. März Morgens 8 Uhr den Steigern über-
wiesen werden.

Bremthal, den 9. März 1872.

Der Bürgermeister.
Dinges.

12712

Holzversteigerung.

Donnerstag den 14. März d. Js., Vormittags 10 Uhr an-
fangend, werden in dem Auringer Gemeindevald:

1) Distrikt Theil I. Theil:

11 Raummeter buchenes Knüppelholz,
650 Stück buchenes Durchforstungswellen;

2) Distrikt Bechtenwald I. Theil:

177 Raummeter buchenes Scheitholz,
35 " " Knüppelholz,
51 " " Stockholz,
325 Stück buchenes Wellen.

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird in dem Distrikt Theil I. Theil gemacht.
Auringen, den 11. März 1872.

Der Bürgermeister.
Schmitt.

319

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden Freitag
den 15. März Vormittags 10 Uhr in hiesigem Rathhause nach-
stehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert werden:

9 Röcke, 1 Frack, 18 Paar Hosen, 7 Paar Schuhe, 1 Paar
Stiefel, 5 Tuchwesten, 6 Sommerwesten, 7 weiße Hals-
binden, 17 Hemden, 12 Paar Socken, 25 Paar Glace-
handschuhe, 10 Paar Unterhosen, 12 bunte Halsbinden,
10 Unterjacken, 12 leinene Hemdröcke, 1 Filzhut, 1 Bürste,
1 großer Schwamm, 1 großer und 1 kleiner Lederkoffer.

Sämmtliche Gegenstände sind in gutem Zustande.

Wiesbaden, den 12. März 1872.

Der Gerichts-Executor.
Göbel.

563

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden
Mittwoch den 13. März Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen
Rathhause sechs Kanape's versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. März 1872.

Der Gerichts-Executor.
Göbel.

563

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden
Mittwoch den 13. März Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen
Rathhause folgende Mobilien versteigert werden:

Ein Kanape, eine Kommode und ein Schrank.

Wiesbaden, den 12. März 1872.

Der Gerichts-Executor.
Presberger.

563

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden
Mittwoch den 13. März Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen
Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- 1) eine Kommode, ein Schrank,
- 2) ein Kleiderschrank,
- 3) eine Kommode und
- 4) eine Kommode,

versteigert werden.

Wiesbaden, 12. März 1872.

Der Gerichts-Executor.
Räder.

563

Notizen.

Heute Mittwoch den 13. März, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des Gebäudes des Kranken-Pflegehauses in dem königlichen Schlosse dahier auf den Abbruch. (S. Tgbl. 61.)
Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeindevald Distrikt Weiborn und Schimbachstein. (S. Tgbl. 60.)
Stammholzversteigerung in dem Schloßborner Gemeindevald Distrikt Holz- waldchen. (S. Tgbl. 60.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung eines guten Zugpferdes, in dem Rheinischen Hofe, Ecke der Ren- und Mauergrasse dahier. (S. heut. Bl.)
Versteigerung der zum Nachlasse des verstorbenen Christian Ehot gehörigen Kleidungsstücke etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 61.)

CIRCUS

der Königl. Niederländischen Kunstreiter-Direction

OSCAR CARRE

in der Fruchthalle
zu Mainz.

Mittwoch den 13. März:

Vorstellung

in der höheren Reikunst, Pferdedressur und Gymnastik.
Täglich neue Abwechslung. Anfang Abends 7 Uhr.

Donnerstag Nachmittags 1/4 4 Uhr:

Extra-Vorstellung

für Kinder mit ermäßigten Preisen.

366

Abends 7 Uhr: Vorstellung.

Chr. L. Häuser, 31 Kirchgasse 31,

Ecke des Mauritiusplatzes.

Aleinige Haupt-Niederlage der in ganz Deutsch- land rühmlichst bekannten

Heidelberger Tapeten-Fabrik.

Specialität in: Gemalten Fenster-Rouleaux, Wachstuchen, abgepaßten Wachstuch-Kom- mode-Decken, Oelgaze für Fliegenkörbe und Fenster-Vorsteller.

Fabrikpreise!

12714

Eine grosse Parthie Teppiche:

Belours, Brüssel, Tapestry und Schottische, ältere Muster und Reste, sowohl für ganze Zimmer als in Carpeten jeder Größe, desgleichen Reste von Möbel- und Portièrenstoffen, Cattun und Cretonne empfehle ich zu heruntergesetzten Preisen.

12490

Louis Dams, Hoflieferant.

P. Peaucellier, Marktstraße 11,

empfehle sein großes Lager in allen Qualitäten

fertiger Hemden

sowie nach Mass angefertigt, als: Herren-Hemden von 1 fl. anfangend, Damen-Hemden von 54 fr. an, Kinder-Hemden von 18 fr. an, Piqué-Jacken von 1 fl. 30 fr. an, sowie alle Arten weiße Waaren in größter Auswahl vorrätig und auf Bestellung angefertigt.

Papier-Wasche

477

zu Fabrik-Preisen, als: Damen-Kragen per Dkd. 4 fr., Herren-Kragen 10 fr., Manschetten 9 fr., Chemisetten 12 fr. per Dkd.

Guter **Dickwurfsamen** zu haben Friedrichstraße 9. 12694

Riesen Spargelpflanzen,

sehr starke dreijährige, treffen Anfangs nächster Woche ein und erlaube ich meine geehrten Abnehmer, mir ihre betr. Aufträge baldigst zugehen zu lassen.

12736

A. Wahler, Samenhandlung, Metzgergasse 12

Die Samenhandlung

von **Julius Praetorius, Kirchgasse 26, Wiesbaden** bringt ihr Lager in allen Sorten ganz frischer

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumensamen

zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

1270

Preislisten und Proben stehen franco zu Diensten.

Frisches Obst.

Eine Parthie der feinsten **Thyroler Äpfel** ist mir zu Verkaufe übergeben worden und offerire als sehr billig

Goldreinetten

rothe Bosmarienäpfel

per Pfd. 16 fr.
Stück ca. 21

schöne Kochäpfel per Pfd. 8 fr.,

bei 10 Pfund noch billiger.

12746

C. W. Schmidt.

Sieben eingetroffen eine frische Sendung

Turbet, Cabliau & Soles

sowie eine Sendung frischer

Blumentohl und Kopfsalat

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

12737

Raffee: Ceylon von 36—44 fr. per Pfd.,

Java, braun, 42—48 "

gebrannt, in vorzüglicher Qualität pr. Pfd. 48 fr.

Mellis per Pfd. 20 fr., im Brod 19 1/2 fr.,

Raffinade, geschnitten (Würfelzucker) pr. Pfd. 24 fr.

bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 1268

Frische Schellfische, frischer Silberlachs

treffen heute ein bei

C. W. Schmidt.

Frische Butter

per Pfd. 36 fr.,

selbstausgelassene **Schmelzbutter** per Pfd. 36 fr.,

Primo Schweinschmalz per Pfd. 22 fr.,

gutes Rüböl per Schoppen 16 fr.,

Salatöl 24

sehr gut kochende weiße **Bohnen** per Pfd. 5 fr.,

Erbisen per Pfd. 6 fr.,

gerollte **Erbisen** per Pfd. 7 fr.,

große **Linzen** per Pfd. 7 fr.

gute **Bamberger Zwetschen** per Pfd. 10 fr.,

türkische " " 12 fr.,

Mellis per Pfd. 20 fr.,

sowie guten reinschmelzenden **Raffee** per Pfd. 34, 36, 38 u. 40 fr. und alle andere **Spezereiwaaren** zu den Tagespreisen

bei **Th. Münch, Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße.**
Röderstr. 14 werden **Zimmerpöne** frei ins Haus geliefert

Tuchjacken

in der großartigsten Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen

Gebr. Reifenberg,

11 Langgasse 11 im ersten Stock.

12744

Herren-, Knaben- & Confirmanden-Anzüge

grösste und billigste Auswahl

bei **L. & M. Dreyfus,**
Langgasse 53.

493

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich das seither von meinem sel. Vorne betriebe Schuhmachergeschäft auch fernerhin fortbetreiben werde. In der festen Hoffnung, daß mir die geehrten Kunden auch fernerhin das Vertrauen schenken werden wie meinem sel. Vorne, zeichnet mit aller Hochachtung
12693 Frau **Klarmann Wwe.,** Saalgasse 22.

Trocknes buch. Scheitholz

wird in ganzen Klaftern billigt abgegeben.

12725

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofenkohlen

von bester Qualität und frisch aus den Gruben empfiehlt in ganzen Waggons, wie auch in jeder beliebigen Quantität
12690 **Emil Willms,** Marktstraße 18.

Havana-Ausschuss-Cigarren

in vorzüglichster Qualität per 100 Stk fl. 3, 1 Stk 2 kr.
12704 **J. C. Roth,** Havana-Haus, Langgasse 18.

An- und Verkauf

von Kleidungsstücken, Weißgeräthe, Stiefeln, Schuhen zc. von
12680 **A. Görlach,** Michelsberg 5.

Eine Parthe neue **Kinderschuhe** wird billtg abgegeben.

Ein zweispänniger, stark gebauter **Wagen** und ein Haufen
Pferdemist zu verkaufen Bleichstraße 9. 12682

Winkelsstraße 6 sind Umzugs halber verschiedene **Möbel,**
Küster, Kämme zc. aus der Hand zu verkaufen. 12705

Zu einer zweiten Besprechung werden die
Tanzschüler des Herrn **D. Dornwald** vom
Curfus 1871/72 auf heute Mittwoch Abends
8 Uhr in das Lokal des Herrn **Reinemer**
(Bayerischer Hof) eingeladen und gebeten, doch
recht zahlreich zu erscheinen.

12740

Das Comité.

Einladung.

Sämmtliche Rüscherburschen werden auf Freitag den 15. März
Abends 8 Uhr in den Bayerischen Hof hinteres Zimmer wegen
einer wichtigen Besprechung freundlichst eingeladen.

12734

Im Auftrag: **Philipp Ries.**

Ich warne hiermit Jeden, meinem Sohne **Peter Schmidt** 4r
von Kloppenheim Etwas zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
Kloppenheim, den 12. März 1872.

12685

Peter Schmidt Sr.

Arbeiter-Kleider

12703

empfehlen, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen
Preisen die Kleider-Handlungen von

Rehgergasse No. 29. H. Martin, Rehgergasse No. 18.

Ein **Stokfarrn** ist zu verkaufen obere Webergasse 41,
1 Etage hoch. 12749

Eine hölzerne **Badbütte,** getragene Herrenkleider, Flaschen
und Krüge sind zu verkaufen Kirchgasse 15 im dritten Stock. 12721

Röderstraße 12 Parterre sind **Holländer Auarienbögel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen. 12715

Eine kleine eiserne **Drehbank** wird zu kaufen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 2e. 12713

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Abonnenten. Näh. 11. Schwalbacherstraße 4½ Parterre. 12718

Leise Anfrage?

Wenn Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Dr. liegen, wo bleibt dann die Cur? 12724

Die herzlichsten Glückwünsche unserer lieben Mutter und Freundin, Steingasse 22, zum heutigen Geburtstag. 12687

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Frankfurterstraße 10 dem Zimmermeister **Ferd. Seulberger** zu seinem heutigen Geburtstag!

Unser Meister, der soll leben
Und seine Verlobte auch daneben.
Dies wünschen wir ihnen alle Beid
Und hoffen bald auf die Hochzeit!

12672 **Sämmtliche Zimmergesellen.**

Ein silberfaß geschlitztes **Möbchen** ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näheres Expedition. 12707

Montag Nachmittag den 11. d. M. wurde von der Helene-straße bis in die höhere Töchterschule eine goldene **Broche** verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Helenestraße 15, Parterre. 12730

Ein Lehrling kann unentgeltlich das Putzgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12468

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Häfnergasse 9, 3. St. 12605

Eine geübte Maschinennäherin in ein Schuhmachergeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12229

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Saalg. 3. 12052

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Röderstraße 6 im Hinterhaus. 12688

Eine Weißzeugnäherin für Knopflöcher gesucht Langgasse 8a bei Fr. A. A. Hermann. 12700

Ein Mädchen übernimmt Monatsstelle. Näh. Mauergasse 8 eine Stiege hoch rechts. 12731

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Moritzstraße 6 im Hinterhaus. 12728

Anständige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Wilhelmstraße 14 vor 8 Uhr Morgens. 12675

Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 10, Hinterh. l. 12666

Ein perfekte Kleidermacherin wird gesucht Geisbergstraße 4 eine Stiege hoch. 12657

Marktstraße 38 wird Jemand zum Bedienen gesucht. 12717

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Schwalbacherstraße 2e im zweiten Stock. 12691

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatsstellen an. Näh. Hellmundstraße 9, Strb. 12657

Stellen-Gesuche.

Röderstraße 1 wird ein Mädchen gesucht, welches eine kleine Haushaltung führen kann. 12601

Ein Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 12566

Zwei gewandte Mädchen mit guten Zeugnissen suchen auf den 1. April Stellen als Zimmermädchen, am liebsten in Hotels oder bei Fremden. Näh. Hochstraße 17. 12524

Ein braves Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 20. 12585

Gesucht zu Ostern ein Stubenmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann. Gut empfohlene können sich melden Schwalbacherstraße 17 eine Treppe hoch. 12611

Ein braves Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf 1. April gesucht; gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Tannusstraße 4. 12544

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und stopfen kann, wird in ein Badhaus gesucht. Näh. Exped. 12558

Eine Dame (Französin), welche Klavier-Unterricht zu erteilen versteht, sucht sich als Gesellschaftsdame zu placiren. Näheres in der Expedition d. Bl. 1194

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 6. 1222

Den geehrten Herrschaften kann stets gutes Personal nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal mit guten Zeugnissen Stellen durch J. Ritter, Mauergasse 2. 1272

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Ebenso finden einfache, reiche Mädchen auf Grund ihrer Zeugnisse Stellen durch Fr. Petri, Langgasse 23. 124

Eine perfekte Köchin wird in eine feinere Restauration gesucht. Näheres Expedition. 124

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht auf gleich oder 1. April Stelle. Näh. Wilhelmstraße 15. 126

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und etw. Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Marktstraße 3 im 3. Stock. 126

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, findet Stelle bei einer Herrschaft als Hausmädchen. Näh. Exped. 126

Eine gefehte Person, die einer Küche und Haushaltung vollständig vorstehen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 127

Ein kathol. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird in eine stille Haushaltung aufs Land ges. Näh. Goldgasse 16. 127

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Neugasse 11 eine St. h. 127

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Louisenplatz 7, zweiter Stock. 127

Marktstraße 6 wird ein Hausmädchen gesucht

Ein Mädchen, welches nähen kann und längere Zeit in einem Laden war, sucht Stelle als Kinder-mädchen oder in einer Wirtschaft als Kellnerin. Näheres Expedition. 126

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gut bügeln kann, wird gesucht Rheinstraße 5. 126

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 126

Ein tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, etw. kochen kann und mit Fremden umzugehen weiß, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näheres bei J. Fiedler, Louisenstraße 37. 126

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht Metzgergasse 36 im Hinterhaus. 127

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 19. 1270

Gesucht wird ein Dienstmädchen für die Küche und Hausarbeit. Nur solche mit besten Zeugnissen mögen sich melden Rheinstraße 40 eine Stiege hoch. 1268

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Louisenstraße 12. 1268

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Goldgasse 1, 3. Stock. Gesucht wird eine gefehte Person zu Kindern. Näheres Rheinstraße 33 im 3. Stock. 1267

Ein braves, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näheres Markt 9 eine St. h. 1267

Zum sofortigen Eintritt suche ich eine perfekte Köchin; nur mit sehr guten Zeugnissen versehene Personen mögen sich bei mir Rheinstraße 2 zwei Treppen hoch Vormittags von 10 bis Mittags 1 Uhr melden. 12658

Frau von Hochwächter. 12658

Kinder-mädchen ges. Friedrichstraße 27 Parterre rechts. 12599

Schachtstraße 11 wird ein Mädchen gesucht. 12733
 Tüchtige Maschinenkloffer finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Emserstraße 33. 11804
 Ein Schreinerlehrling gesucht. Schwalbacherstraße 21a. 11925
 Einen Lehrling sucht Schreiner Waltherr, Webergasse 44. 12293
 Ein Schreinergehilfe gesucht. Hochstraße 4. 12235
 Schreinergehilfen gesucht. Friedrichstraße 28. 12355
 Ein Eisendreher und ein Maschinenkloffer gesucht. Emserstraße 10. 12356
 Steingasse 7 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 12359
 Ein Schreinergehilfe wird gesucht. Adlersstraße 13. 12498
 Ein junger Hausbursche gesucht bei Tapezierer Jung, Webergasse 37. 12017
 Zwei Tapezierergehilfen werden gesucht bei Franz Müller, Tapezierer, Adolphstraße 53 in Bad-Schwalbach. 12501
In den Kuranlagen werden Arbeiter angenommen. 12090
 Ein Regelsjunge gesucht. Saalbau Nerothal. 471
 Einen Lehrlingen sucht Schreiner Frey, Dohheimerstr. 2o. 12635
 Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. Mann-ritiusplatz 5. 12519
 Ein solider, kräftiger, junger Mann wird als Kupferpoker gesucht im Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“. 12647
 Ein junger Koch, der seine Lehre bestanden hat, wird als Bordonär in ein Hotel ersten Rangs gesucht. Näh. Exped. 12647
 Ein solider Fuhrknecht gesucht. Näheres Expedition. 12560
 Auf einem hiesigen Bureau kann ein zuverlässiger junger Mann von hier, welcher im Besitze guter Referenzen ist, dauernde Beschäftigung finden. Schriftliche Offerten unter R. No. 11952 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11952
 Einen Lehrlingen sucht
 Fr. Reif, Schuhmachermeister, Lehrstraße 2. 12009
 Ellenbogengasse 10a bei Ch. Berges kann ein braver Junge das Schuhmachergeschäft unter günstigen Bedingungen erl. 12290
 Für das Comptoir eines hiesigen Geschäfts wird ein junger Mann mit guter Vorbildung als Lehrling für jetzt oder später gesucht. Näh. Exped. 12153
 Einen Lehrling sucht
 W. Leimer, Schreiner, Schachtstraße 22. 12026
 Ein wohlgezogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. H. Sternitzky. 12421
 Ein Schreinergehilfe und ein Lehrling werden gesucht bei Schmelsberger, Webergasse 41. 12749
 Ein zuverlässiger Mann, der lange Jahre in Diensten gestanden hat, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einem Lohnkutscher eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 12726
 Ein Diener, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht auf April eine Stelle. Näheres Expedition. 12689
 Ein Handlungs-Commis sucht hier oder auswärts Stelle durch O. Sadony, Langgasse 51. 12683
 Steinhauserlehrlinge gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition. 12699
 Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diener oder Kutscher. Näheres bei Johann Diels, Adlersstraße 16. 12706
10-12000 fl. sind auf 1. Mai auszuleihen.
 J. J. Mand, Reugasse 20. 12252
10.000 fl., auch getheilt, sind zu 5% auf Hypotheken auszuleihen. Näheres Exped. 12499
 Eine Dame sucht auf 1. April oder Mai eine unmöblierte Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller in einem anständigen Hause auf's Jahr zu mieten. Näh. Exped. 12582
 Dohheimerstraße 24 gleich beziehbar: Eine Wohnung Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkons, 5 Zimmer und Küche u. Näh. bei W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 7871

Blumenstraße 5 (Villa) möbl. Zimmer zu verm. 10152

Feldstraße 15 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, neu und bequem eingerichtet, mit Glasabflüssen versehen, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Adersstraße 19. 8483

Helenenstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12658
 Hellmundstraße 7 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10624

Apellenstraße 29

zu vermieten: Möblierte Salons und Schlafzimmer in allen Etagen, auf Wunsch mit Pension und freundliche Aufnahme in der Familie. Schöne Lage, gesunde Luft, Mitbenutzung des Gartens, zweiter Ausgang durch's Dambachthal.
 Auch ist daselbst ein guter Pferdestall und Wagenremise sofort zu vermieten. 11864

Kirchgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zugehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 12437

Kirchgasse 9a ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon und allem Zugehör, auf den 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock Nachmittags von 3-5 Uhr. 12602

Kirchgasse 15a, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 12358

Kirchgasse 22 ist der dritte Stock mit allem Zugehör und Wasser in der Küche auf den 1. April zu vermieten. 9944

Reugasse 11 zwei Stiegen hoch ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4643

Reinstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10344

Admerberg 28 ist eine Dachkammer mit Bett an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 12833

Schwalbacherstraße 2c sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten gleich zu vermieten. 11042

Schwalbacherstraße 3 eine Stiege hoch sind zwei schön möblierte Zimmer auf 1. April, auch später zu verm. 11943

Sonnenbergstraße 45 ist eine auf das Eleganteste möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 11887

Tausenstraße 27 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 4424

Wellrichstraße 5 Parterre möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 12701

Eine gut möblierte Mansarde ist zu vermieten. Näh. Langgasse 8a bei Fr. A. A. Mann. 12700

Der dritte Stock meines Hauses Kirchgasse 12 ist auf 1. April zu vermieten. Georg Weidig. 10530

Das von Freiherrn von Normann aus Gotha gemietete Logis von 6 Piecen und Küche, mit Gas- und Wasserleitung versehen, abgeschloffen und elegant hergerichtet, im zweiten Stocke meines Hauses ist durch dessen Versetzung nach Schleifstadt per 1. April oder später wieder anderweit zu vermieten und kann täglich bei mir eingesehen werden.

J. M. Baum, 12315
 Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße.

In meinem neuen Hause Karlstraße 5 sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern mit Zugehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. E. Roth, Karlstraße 5. 12698

Die von Herrn Dr. Räder bewohnte Bel-Etage des Hauses Mühlgasse 4, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Kammern, Keller u., ist auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei August Koch, Draisstraße 16. 12669

Für 7 u. 8 fl. sind Hellmündstraße zwei möbl. Zimmer zu verm. Näh. Exp. 10331

Hochstätte 1 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 12628

Schlafstelle für einen reinl. Arbeiter Pfäfersg. 9, 2. St. 12655

Schwalbacherstraße 15 Hinterh. finden Arbeiter Logis. 12686

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten kleine Schwalbacherstraße 4 zwei Stiegen hoch. 12678

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige, daß unser innigstgeliebter Vatte und Schwager, der Schneider **Georg Hofmann**, nach kurzem, aber schweren Leiden heute Nachmittag 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung Donnerstag den 14. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 11. März 1872.

12661

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Margaretha Post**, geb. **Rüb**, nach langem und schweren Leiden in ihrem 32. Lebensjahre am 11. März Nachmittags 3 1/4 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Donnerstag den 14. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 10, aus statt. Um stille Theilnahme bitten.

12696

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Post, Küfer, und Rinder.

Allen Denen, welche unsere geliebte Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau Catharina Koch, geb. Janz, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

12677

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche meinem theuren Vatten, unserem Bruder und Schwager, Schuhmacher Peter Klarmann, die letzte Ehre erwiesen haben und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

12692

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frische Schneehühner per Stück 45 kr.,

" **Gaßelhühner** per Stück 54 kr.,

" **Birrhühner** per Stück 1 fl.

bei **Häfner**, Markt 12. 12768

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- u. Messergasse.

Frischer Rheinsalm, Zandart (ausgezeichnete Qualität) von 1 1/2—2 1/2 Pfund schwer, Schellfisch, schöne und billige Karpfen und Hechte, sowie die übrigen Fluß- und Seefische u. 535

Kartoffeln

per Kumpf 11 und 12 kr. bei

12723 **Th. Münch**, Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße

In Tapezirerstraße (beste Qualität) per Pfund 10 kr. empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 12654

Aufgepasst.

Der Unterzeichnete ist mit mehreren Waggonen **Bretter** in allen Dimensionen hier angekommen und ladet hierzu sämtliche Geschäftsleute freundlichst ein.

Lagerplatz bei Steinhauermeister Roth am Schiersteiner Weg.

Blatter, Geschäfts-Reisender, aus München.

12662

Zurückgekehrte Blumen von 6 kr. an, weiße und schwarze Federn von 6 kr. an bei

J. Quirein, Karlstraße 6. 12688

Ein vollständiges, gut erhaltenes

Buchbinderwerkzeug

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12685

Möbel zu verkaufen

Nerosstraße 16 Parterre. 12674

Danksagung.

Allen Denen, welche meinem lieben, theuren Vatten während seiner Krankheit so viel Theilnahme bewiesen, sowie Denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagt ihren tiefgefühltesten Dank

Seine trauernde Gattin:

12670

Amalie Huth, geb. Graff.

Frankfurt, 11. März. (Biehmarkt.) Angefahren waren: 300 Ochsen, 130 Kühe, 160 Kälber und 800 Lämmer. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qualität 35 fl., 2. Qual. 33 fl., Kühe 1. Qual. 29 fl., 2. Qual. 27 fl., Kälber 32 fl., Lämmer 32 fl.

Tages-Kalender.

Der zooplastische Garten in den Luranlagen, verlängerte Parkstraße ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.

Deute Mittwoch den 13. März.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Porturnerschule.

Königliche Schauspieler. „Die Karlschüler“. Schauspiel von 5 Akten von Heinrich Raabe. Friedrich Schiller: Herr Bauer vom Stadt-Theater in Eöln als Gast.

Snaben-Paletts,

für jedes Alter passend, empfiehlt in großartiger Auswahl

Louis Süß,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen.

Gardinen & Möbelstoffe

empfehlte in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen

J. Hertz, Langgasse 8e.

Grosse Burgstrasse 2, H. Stein, grosse Burgstrasse 2,

empfehlte für die **Frühjahrs-Saison** eine reichhaltige Auswahl in **Caschemir-Umhängen, Jaquets mit Tunicas** u. s. w., ferner:

Jacken von 2 fl. an bis zu den feinsten,
Tuch-Jaquets von 3 fl. an bis zu den feinsten,
Caschemir-Jaquets von 5 fl. an bis zu den feinsten,
Regenmäntel von 7 fl. an bis zu den feinsten,
Confirmanden-Jaquets in Tuch, Caschemir und Seide,
Kinder-Jäckchen und Jaquets in allen Grössen,
Kinder-Regenmäntel in allen Grössen.

12425

Deutsche Schirm-Manufactur.

Zentrale:

Cöln,

Königin Augusta-Salle 9,

Düsseldorf,

Kasernenstrasse 11

und

Marienstrasse 23.

Alfred Theis & Co.

(F. de Fallois),

Reusrath bei Solingen,

WIESBADEN,

14 Langgasse 14,

empfehlen:

Zentrale:

Strassburg,

13 rue des Pucelles.

Wien,

Rärnthnerstrasse 83,

Amsterdam,

Singel X 18.

Regenschirme von 48 kr., 1 fl., 1 fl. 45 kr. aufwärts bis zu den feinsten.

Vom 8. bis zum 20. März Verkauf einer Parthie der feinsten neuen Sonnenschirm- und Promeneur-Muster, welche zum Engros-Verkauf mit auf Reisen gewesen, à 3 1/2 fl. per Stück u. s. w.; durchschnittlicher Herstellungspreis 7 fl. 12250

Ueberziehen — prompt — billig — Reparaturen.

Den noch vorrätigen **Tuch** und **Buckskin**, insbesondere schwarz für **Confirmanden**, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Auch bringe ich weissen **Woll**, **Caschemir** und **Alpaca** zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

10969

Louis Schröder, Marktstrasse 8.

Fabrik-Lager in Sonnen- und Regenschirmen von L. Meyer, Langgasse 11,

vis-à-vis dem Schützenhof.

Neue große Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Schirmen bei realen und mäßigen Preisen. Eine Partie vorjähriger Sonnenschirme zum Einkaufspreise. 12510

Herrn-Tragen, Manschetten, Binden und Hemden-Einsätze,

Herrn-Hemden von 1 fl. 20 kr. an bis zu den feinsten,

Damen-Hemden von 1 fl. 18 kr. an bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden

Mädchen-Hemden

für 1—14 Jahren, von 20 kr. anfangend, in Leinen und Shirting,

Kinder- und Damen-Hosen, Unterröcke, Jacken, Frisirmäntel, Taschentücher 2c. 2c., sowie alle Sorten Shirting, Leinen, Piqué und Rips-Piqué für Kleider bei

12426

H. Stein, grosse Burgstrasse 2.

Gesindedienstbücher nach dem vom Ministerium des Innern für ganz Preussen vorgeschriebenen Schema,

vom 1. März ab allein zur amtlichen Ausfertigung zugelassen, liefert an **Wielagsbuchhandlung** von **L. Rau** in **Berlin, Wilhelmsstrasse 144a**. Bei Bestellungen für 2 Thlr. und darüber sendet sie **franco per Post**. Der Verkauf dieser stempelfreien Dienstbücher ist nach dem Gesetz vom 21. Februar Jedem gestattet, der für irgend ein Handelsgeschäft Steuer zahlt. Ladenbesitzern, denen an der Kundschaft fenster liegt jeder Sendung gratis bei. Bestellungen wolle man beeilen, um bei dem massenhaften Bedarf zum 1. April rechtzeitig im Besitz zu sein. — Die verehrlichen Behörden werden ergebend ersucht, Anfragende wegen Debits von Dienstbüchern an die Buchhandlung von L. Rau in Berlin, Wilhelmsstrasse 144a, zu verweisen. 12641

Herzog's Schuhwaarenlager,

Langgasse 14,

empfiehlt alle Arten Schuhe und Stiefeln für Damen, Herrn und Kinder in größter Auswahl zu unveränderten Preisen.

NB. Für meisterhafte Arbeit wird garantirt, Reparaturen bestens besorgt und Bestellungen nach Maß in spätestens 3 Tagen ausgeführt. 11677

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Fäconniren werden angenommen.

Adolph Rayss,

Langgasse 37.

10857

Strohhüte.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß das **Waschen** und **Fäconniren** der Strohhüte begonnen hat und bitte ich um baldigst. Zusendung, damit rechtzeitige Ablieferung stattfinden kann. 10813

Chr. Fraund sen., Goldgasse 18.

Strohhüte zum **Waschen, Fäconniren** und **Färben** werden angenommen und pünktlich besorgt. Dies meinen verehrten Kunden zur Nachricht. 12050

S. Jung, Modistin, Marktstraße 23 zweiter Stod.

Ein feiner sieben-schubladiger **Chiffonnière**, 6. Gewinn aus der Gewerbehalle, ist zu verkaufen **Dogheimerstraße 8, Hinterhaus**, 3. Stod. 12586

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Fäconniren werden angenommen und baldigst besorgt.

C. A. Bender, Neugasse 17. 12139

Goldstickereien,

angelaufene, werden wie neu hergestellt **Taunusstraße 55** eine Stiege hoch. 12192

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Dogheimerstraße 19** im Hause des Herrn **Thon** ein **Schlossergeschäft** eröffnet habe und halte mich bei vorkommenden Bauarbeiten, sowie Reparaturen bestens empfohlen.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen eiserner Kochherde bester Konstruktion in allen Größen unter Garantie. Durch zwölfjährige Thätigkeit in diesem Fache bin ich im Stande, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Karl Werner, Dogheimerstraße 19.

Eine geübte **Buchmacherin**, die in jeder Branche bewandert ist, empfiehlt sich als Arbeiterin in und außer ihrer Wohnung. Näheres bei

12187

H. Wiegand, Kirchgasse, Waltherscher Hof.

Portemonnaies

zu 3, 6, 9 kr. in großer Auswahl **Ellenbogengasse 10.** 10197

Zeitungs-Makulatur, 8 bis 10 Rtes, werden abgegeben. Näheres in der Expedition. 12594

for
un
be
12
G
mü
fer
geb
12
som
12
O
L
F
emp
118
som
prei
982
A
Bo
Qu
963
Q
und
289
C
925

Kirchgasse 22.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager in reinen Nordhäuser **Fruchtbrandweinen** per Schoppen 9, 12 und 24 Kreuzer, sowie alten reinen französischen Cognac u. s. w. im Einzelnen und in Gebinden. **W. Demme.** 12048

Süße **Pflaumen Zwetschen** per Pfund 10 fr.,
Bamberger Zwetschen per Pfund 9 fr.,
La türkische Zwetschen per Pfund 12 fr.,
große **Bordeaux-Pflaumen** per Pfund 18 fr.,
feinlose **Zwetschen** per Pfund 18 fr.,
italienische **Birnen und Bräunellen** per Pfund 30 fr.,
Kirschen, Mirabellen, Äpfel und Birnen

bestens bei **Hausmann, Drantienstraße 2.** 12127

Catania-Apfelsinen

(süßeste und saftigste Frucht)

12055 bei **Chr. Wolff jun., Marktstraße 26.**

A. Kadesch, Kirchgasse 9a, empfiehlt: Nordhäuser per Schoppen 10 fr., Doppelsümmel 12 fr., Trester 14 fr., Pfefferminz 20 fr., Rum 26 fr. 11212

Meliss Prima im Brod per Pfd. 19 fr.,
Secunda im Brod per Pfd. 18 1/2 fr.,
Eiernudeln echte Prima per Pfd. 16 fr.,
Bruch " 12 "

ferner empfehle mein wohlassortirtes **Kaffee-Lager**, wie auch gebrannten Kaffee in reinnehmenden Qualitäten billigt bei 12342 **Jean Haub, Ecke der Mühl- u. Häfnergasse.**

Gute, gelbe **Kartoffeln** pr. Kumpf 11 fr.,

Maunkartoffeln pr. Kumpf 16 fr.,

La Schweinefleisch pr. Pfund 22 fr.,

sowie **Urbanstarkoffeln** zum Segen in jedem Quantum billigt bei 12245 **Aug. Thoma, Steingasse 15.**

Oelfarben in allen Nuancen zum Anstrich fertig,

Leinölfirnis zum Anstrich der Fußboden,

Fußbodenlack in allen Farben, sofort trocknend und haltbar

empfehle nebst sämtlichen **Material- und Farbwaren**

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8,

vis-à-vis dem neuen Nonnenhof.

11872 Gutkochende **Pinzen à 6 fr.,**

Bohnen à 7 fr.,

Victoria-Erbisen, ganz und gerollt, à 8 fr.,

vorzüglichen **Reis à 7 fr.,**

ff. **Bordeaux-Pflaumen à 16 fr.,**

guten, reinnehmenden **Café à 34, 36, 40, 42, 44 u. 48 fr.,**

sowie **sämtliche Specereiwaren** zu billigsten Tagespreisen empfiehlt 9824 **Willh. Dietz,**

Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler.

Aechte Holl. Rauchtobake per Pfd. 42—48 kr.,

Vollen-Barinas, ächt importirt, in anerkannt sehr feiner Qualität à 1 fl. 30 fr. bei 9632 **H. Ebertz, Metzgergasse 19.**

Bonner Cement, Brohler Trak

und **Binger Rast** bei

259

Jos. Berberich.

Ochsenfleisch erster Qualität per Pfund 18 fr.,
Sammelfleisch u. Kalbfleisch

bei **M. Marx, Kirchgasse 3.** 12321

Reines Roggenbrot zu 18 fr. empfiehlt

9251

H. Pfaff, Dohheimerstraße 8a.

Geräucherten Lachs,
frische Austern,
frischen Astrachan-Caviar,
Kalbs-Roulade,
geräucherte Gothaer Leberwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
rohen und gekochten Schinken

ganz und im Ausschnitt empfiehlt

August Engel,

12552

Taunusstraße 2.

Spanische Orangen,

sehr süß und vollsaftig, je nach Größe billigt bei

11979

C. W. Schmidt.

Flaschenbierverkauf von Chr. Unzicker,

Ellenbogengasse 2

im weissen Lamm.

Vorzügliches Wiener Lagerbier,

die ganze Flasche 8 fr.,

die halbe " 5 "

bei Abnahme von 6 Flaschen frei ins Haus geliefert.

11735

Nachstehende ausländische **Weine**, als:

Marsala per Flasche fl. 1. 12.

Malaga (alt) " " 1. 12.

Madeira " " 1. 30.

Muscat-Lünel " " 1. 45.

Sherry " " 1. 36.

Portwein (alt) " " 1. 48.

Tokayer " " 2. 24.

Champagner (frz.) p. Fl. fl. 3. bis " 4. 30.

erlaube mir als sehr rein und preiswürdig zu empfehlen.

8417

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Von der berühmten, anerkannten **neuen deutschen**
Bender'schen Fett-Glanzwichse, welche nicht nur einen
schönen, schwarzen Glanz erzeugt, sondern das Leder stets
in weichem Zustande erhält und demselben fortwährend den
nötigen Gerbestoff ersetzt, hält **Commissionslager en gros**
et en détail **Herr J. Nagel, Marktstraße 36 in Wies-**
baden. 11860

Geschäfts-Empfehlung.

11578

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in seinem Fache **vor-**
kommenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger
Bebienung. **Ph. Schmidt, Spengler, Neugasse 12.**

20 Neugasse 20

sind **Myrthen- und weiße Rosenkränze** für Communicanten zu
allen Preisen vorrätig. Auch sind daselbst alle Arten Blumen
zu billigen Preisen zu haben.

12465

Blumengeschäft von K. Kuhmichel.

Bolster.

Möbel, als vollständige Garnituren, ver-
schiedene Kanape's, Schlafdivan, Sessel,
Chaise longue etc., preiswürdig zu verkaufen bei

12200

M. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

Routenstraße 23 sind **Uzungs halber** ein fast neuer **Kalf-**
brenner'scher Rohherd, sowie zwei **Ofenletern**, ein **Sessel**, ein
Wäschisch, ein **Fenstertritt**, **Garten- und andere Stühle**, ver-
schiedene **Glampen** etc. zu verkaufen. 12480

In dem neuen Bauquartiere an der Bier-
stadterstraße ist ein **Terrain** von ca. 2 Morgen,
zur Anlage von Landhäusern geeignet, ganz oder
getheilt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Herr Rechtsanwalt **Dr. Pfeiffer**,
Louisenstraße 13 hier.

12317

Zwei Besitzungen

im oberen Rheingau, die eine in einem massiven geräumigen
Wohnhaus und sehr schönem Garten, die andere in einem Herr-
schaftshaus, Park, Gemüse- und Obstgarten, Weinbergen u. dgl.
stehend, sind zu verkaufen durch
12302 **Ph. Seebold** in Wiesbaden, Helenenstraße 19.

Haus-Verkauf.

Ein ganz nahe der Stadt gelegenes Haus, in der schönsten Lage,
mit einem Morgen Land, geeignet für eine Gärtnerei, ist preis-
würdig zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 11256

Schöne Bauplätze im neuen Bauquartier zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7602

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables Landhaus.
Näheres Dohheimerstraße 29a. 7608

Gesucht

ein **Bauplatz** in der Nähe der Stadt für 3—5000 fl. Offerten
sub O. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12111

Ein schön gelegenes **Landhaus** an der Sonnen-
bergerstraße ist zu verkaufen. Offerten unter **N. A.**
beliebe man in der Expedition abzugeben. 4194

Das **Haus** Louisenstraße 4 ist zu verkaufen oder auch vom
1. April ab unmobiliert zu vermieten. Näh. Exped. 7301

Ein schön gelegenes und komfortables **Haus** mit Garten in
der Elisabethenstraße ist zu verkaufen durch
7801 **Agent Jos. Jmand**, Neugasse 20.

Gesucht

zu mieten oder zu kaufen eine **Gebäulichkeit** mit großem
Raum zur Aufstellung und Niederlage von Maschinen durch
Agenten **Jos. Jmand**, Neugasse 20. 12253

Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes dreistöckiges **Wohnhaus** nebst einem
zweistöckigen Hinterhaus und entsprechendem Hofraum, be-
legen in einer der schönsten Straßen der neueren Stadt,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Expedition. 9125

Wiesbaden.

Eine schöne Besitzung in der Nähe des Kurjaals, gegenüber der
großen Fontaine, bestehend aus zwei Häusern, das eine mit
Telegraph, Wasser- und Gasleitung versehen, Stallung für 5
Pferde, 2 Remisen, Garten mit Springbrunnen nebst Obst- und
Gemüsegarten und einem Bauplatz ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Sonnenbergerstraße 19 im Oberhaus. 11953

Bauplätze

für **Stadt- und Land-**
häuser zu verkaufen.
Näheres Expedition. 12560

Ein **Schimmel** (Hengst), zum Reiten und Fahren sich eig-
nend, ist zu verkaufen Neugasse 16. 12189

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten **Onyxfiguren**,
sowie im Repariren derselben.
10945 **Joseph Caspari**, H. Schwalbacherstraße 5.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von
W. Gail,
Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz,
ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl
zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder
beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

Moritzstraße 7 ist trockenes, kleingemachtes **Fichtenholz** in
jedem Quantum, sowie auch in halben und viertel Klafter zu
beziehen. **A. Homberger**. 7924

Rührer Ofen und **Schmiedekohlen** erster Qualität,
sehr starkreich, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums,
auch kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen empfiehlt
Gustav Bahr, H. Schwalbacherstraße 4. 13965

A. Harzheim, **Nicholsberg No. 1**,
Thoreingang,
kauft **getragene Herrn- und Damenkleider**, Gold- und
Silbertreffen, Porte-épée's u. dgl. m. 7624

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und
Delgemälden.

Commissionsgeschäft von
7623 **J. Chr. Glucklich**, 10 Nerostraße 10.

Ein Badsteinmeiler,

gut gebrannt, 172,000 Stück, sind zu verkaufen durch
12489 **Ph. Schmidt**, Moritzstraße 11.

Mairingerstraße 4 werden wegen Mangel an Raum eine Parthe
Möbel, unter welchen ganz neue, sowie ein Remisenthor, eine
doppelte Stallthüre, Thüren und Fenster abgegeben. 12593

Ein Bierkühler

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12636

An einer Baustelle Sonnenbergerstraße kann **Schutt** abge-
laden werden. Näheres Saalgasse 16. 12516

Ein Wagenpferd,
Wallach, 5 Jahre alt, steht zu verkaufen. Näheres
Expedition. 12581

Friedrichstraße 30 ist ein Morgen **Acker**, auf die verlängerte
Moritz- und Albrechtsstraße stoßend, für Garten oder Lagerplatz
zu verpachten. 12351

Friedrichstraße 30 ist **Heu** und **Stroh** sowohl im Centner
wie im Großen zu verkaufen. 12352

Eine große **Waschmange** ist zu verl. Gartenstraße 5. 12523

Gute **Urban- und Zwiebel-Kartoffeln**, vorzüglich zum
Sezen, sind zu verkaufen auf dem Hof Adamssthal. 12492

Kleine Burgstraße 5 sind zwei **eichene Ladenaufzüge**
und eine Thele zu verkaufen. 12018